

Evaluation des Projektes „Genetik: Betrifft mich (nicht)? Ein Vermittlungsprogramm für junge Menschen abseits klassischer Schullaufbahnen.“

1. Auftraggeber:

Open Science – Lebenswissenschaften im Dialog

MQM 3.4

Maria-Jacobi-Gasse 1

1030 Wien

Kontakt: Mag. Milena Wuketich, wuketich@openscience.or.at, 0676/8465463

Open Science steht für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Der gemeinnützige, wissenschaftliche Verein setzt sich dafür ein, Lebenswissenschaften sichtbar, erlebbar und verständlich zu machen und eine eigenständige Meinungsbildung zu Themen der Lebenswissenschaften zu ermöglichen. Open Science liefert wissenschaftlich fundierte Informationen und unterstützt die gesellschaftliche Reflexion der Auswirkungen der Wissenschaft. Dazu organisiert Open Science spannende Veranstaltungen und Projekte, betreibt das Vienna Open Lab (eine gemeinsame Institution von Open Science und dem Institut für molekulare Biotechnologie), bietet Materialien für eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung und unterstützt Forscher*innen in der Wissenschaftskommunikation. Der Verein agiert unabhängig und ist der wissenschaftlichen Seriosität verpflichtet. Er vertritt selbst keine Meinung zu den Anwendungen der molekularen Biowissenschaften

2. Projektbeschreibung

a. Projektzeitraum

31.10.2022 bis 30.4.2024, die Evaluation soll im Zeitraum von März 2023 bis April 2024 durchgeführt werden.

b. Projektinhalte

In Kooperation mit den Wiener Volkshochschulen startet der Verein Open Science – Lebenswissenschaften im Dialog ab November das Projekt „Genetik: Betrifft mich (nicht)?“, das sich aus einer Pilotaktivität am VHS-Standort Ottakring entwickelt hat.

An zwei Workshoptagen werden Teilnehmer*innen des VHS-Lehrgangs zum Pflichtschulabschluss Grundlagen und Anwendungen der Genetik vermittelt und sie lernen wissenschaftliche Arbeitsweisen im Labor sowie Berufsmöglichkeiten in diesem Umfeld kennen. Gemeinsam wird zu gesundheitlichen/wissenschaftlichen Themen im Internet recherchiert, um die Recherchekompetenz zu stärken. Vermittlungsaktivitäten werden an den vertrauten Lernort VHS gebracht, gleichzeitig wird den Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Vienna Open Lab ein neuer, authentischer Lernort eröffnet.

Das Workshopprogramm besteht aus einem Laborpraktikum (Tag 1: 4 UE im Vienna Open Lab) und einem Workshop am jeweiligen VHS-Standort (Tag 2: 6 UE) und hat folgende Inhalte:

- Einführung in die Arbeitsweise im Labor
- Grundlagen der Genetik: Theorie und Praxis (z.B. Mikroskopieren von Zellen, DNA-Extraktion aus pflanzlichem Material und/oder Mundschleimhaut)

- Vorteile und Risiken von verschiedenen Anwendungen (direct-to-consumer Angebote, z.B. Gentests im Internet oder im Fitness-Center; Gesundheitsapps)
- Berufsorientierung: Kennenlernen des Berufs(um)felds „Labor“ und Ausbildungsmöglichkeiten
- Recherche zu Wissenschafts- und Gesundheitsthemen im Internet
- partizipative Entwicklung von Workshopmaterial für zukünftige Lehrgangsteilnehmer*innen (z.B. Kurzvideos) im Workshop und für Interessierte vertiefend auch außerhalb der Unterrichtszeit

Das gesamte Workshopprogramm kombiniert verschiedene methodische Zugänge, damit unterschiedliche Interessenslagen, Lerngewohnheiten und Vorerfahrungen angesprochen werden und alle Teilnehmer*innen Möglichkeiten finden, sich aktiv einzubringen. Das Workshopprogramm soll nach der Projektlaufzeit in den Unterricht an den Pflichtschulabschluss-Lehrgängen der VHS Wien integrieren werden. Die Materialien werden allen Lehrenden und zukünftigen Lehrgängen zur Verfügung stehen.

Ziel ist es, das Maßnahmenpaket in 26 Lehrgängen mit rund 520 Teilnehmer*innen durchzuführen und nachhaltig in die Pflichtschulabschluss-Lehrgänge der VHS Wien zu integrieren.

c. Zeitplan des Projektes

- Nov 22 – Feb 23: Detailplanung, Vorbereitung, Terminkoordination
- Mar – Juni 2023: Workshopphase I
- Juni – Aug 2023: Überarbeitung und Erarbeitung von weiteren Materialien (Videos)
- Sept – Nov 23: Workshopphase II
- Dez 23 – April 24: Fortbildung für Lehrende; Nachbereitung, Dokumentation

3. Art und Umfang der Evaluation

Die externe Begleitforschung soll zur Qualitätssicherung beitragen und Wissen über die Wirkung der durchgeführten Aktivitäten erzeugen. Dafür werden zwei Ebenen untersucht:

(1) Die Frage, inwieweit sich Pädagog*innen durch das Projekt und die produzierten Materialien für die nachhaltige Implementierung des Workshopprogramms gestärkt und unterstützt fühlen, und

(2) wie sich die Wahrnehmung der Teilnehmer*innen hinsichtlich der Thematik im Laufe des Workshops verändert hat.

Daraus sollen gegebenenfalls Empfehlungen entwickelt werden, um Strategien und Maßnahmen zu verbessern, bzw. diese besser an die Bedürfnisse der Zielgruppen anzupassen.

Durch Selbstreflexion und kritisches Hinterfragen der eigenen Position und Haltung sollen außerdem die Erfahrungen der OSC- und VOL-Mitarbeiter*innen bei der Zusammenarbeit mit dieser spezifischen Zielgruppe erhoben werden.

Output:

- Finaler Evaluationsbericht
- Executive Summary
- Abschlusspräsentation

4. Ort der Leistungserbringung

Wien

5. Bezahlung

Für die Evaluation stehen maximal 7.000,00 Euro inkl. Mehrwertsteuer und Reisekosten zur Verfügung.

6. Anforderungen an das Angebot

Das schriftliche Angebot muss Folgendes enthalten:

- Eine maximal fünfseitige Kurzskeizze über die geplante Vorgehensweise (Konzept) mit Beschreibung der methodischen Vorgehensweise und der Instrumente
- Einen Zeitplan
- Eine Eigendarstellung der bietenden Organisation
- Darstellung der Evaluator*innen inkl. Lebenslauf
- Referenzprojekte oder -publikationen

7. Fristen

- Ende der Ausschreibung: 22. Jänner 2023
- Beginn der Evaluation: Anfang März 2023
- Abgabe des Endberichts: April 2023

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihr Evaluationsangebot **bis spätestens 22. Jänner 2023** an die Projektkoordinatorin Mag. Milena Wuketich, wuketich@openscience.or.at.